

Sathya Sai Internationale Organisation

GLÜCK

IST

EINHEIT MIT

GOTT

Studienführer - 3

WIE ERREICHE ICH GLÜCK?

GEBURTSTAGSFEST 2020

Den Lotus Füßen von

Bhagawan

Sri Sathya Sai Baba

DER VERKÖRPERUNG VON GÖTTLICHER GLÜCKSELIGKEIT

in Liebe und Verehrung gewidmet

Dieser Studienführer ist eine Folge von einer sechsteiligen Serie, die einige von Bhagavan Sri Sathya Sai Baba's Lehren über Glück behandeln.

Jede Anleitung beinhaltet eine inspirierende Geschichte, Auszüge seiner Vorträge und Schriften und eine Reihe von Fragen zum Nachdenken

~~INSPIRIERENDE GESCHICHTE~~

Die Wiederholung von Gottes Namen macht glücklich

Du mußt verstehen, der Körper ist nur ein Instrument und der Atman ist der Handelnde und Genießer. Gib die Körperanhaftung auf. Wofür studierst du? Du möchtest Geld verdienen und ein glückliches Leben führen. Aber machen dich die Studien glücklich? Nein. Nach deinem Studium möchtest du einen lukrativen Job, dann eine Beförderung und so weiter und so fort. Deine Wünsche enden nicht. Wie kannst du dann erwarten, glücklich zu sein? Wahres und andauerndes Glück kann in der körperlichen Welt nicht erreicht werden. Es kann nur in dem Stadium *Turiya* (Einheit mit Gott) erfahren werden. Glückseligkeit ist nicht in den körperlichen weltlichen Gegenständen vorhanden.

Eines Tages ging Adi Sankar mit seinen 13 Jüngern zum Fluß Ganga für ein heiliges Bad. Er stieß auf einen Brahmanenschüler, der unter einem Baum saß und *Dukrunkarane, Dukrunkarane...* wiederholte.

Sankara fragte ihn, was er vom Wiederholen der Grammatikgrundregeln habe? Der Brahmanenschüler antwortete, daß er ein großer Gelehrter werden würde, an den königlichen Hof käme und Geld verdienen würde. Dann fragte ihn Sankara, wie lange ihn der Wohlstand wohl glücklich machen würde. Der Brahmanenschüler sagte, er könnte ein glückliches Leben bis zu seinem Tod führen. Dann fragte Sankara ihn, was nach dem Tod käme. Der Brahmanenschüler antwortete, er wisse das nicht. Da sang Sankar den folgenden Vers:

*Bhaja Govindam Bhaja Govindam
Govindam Bhaja Moodhamathe
Samprapthe Sannihithe Kale
Nahi Nahi Rakshati Dukrunkarane*



Todes naht,

*Oh! Narr, wenn die Stunde des
werden die
Grundregeln der Grammatik
nicht zu Deiner Rettung erscheinen
So singe den Namen Gottes.)*

Nur Gottes Name wird dich zu allen Zeiten und unter allen Umständen schützen. Alles in dieser Welt ist wie eine vorbeiziehende Wolke. Nur Glückseligkeit und Liebe sind bleibend. Liebe ist Gott; Gott ist Liebe. So, lebt in Liebe.

Sathya Sai spricht Band 33/Kapitel 5: 4.März 2000 <http://sssbt.info/ssspeaks/volume33/sss33-05.pdf>

~~STUDIENFÜHRER~~

Werde durch Liebe glücklich

Wahres Glück kennt keine Grenzen. Wie kann es erreicht werden? Nicht im Außen. Es entspringt dem Herzen. Das Herz ist der Wohnort Gottes. Um wahres Glück zu erfahren, sollte der Mensch

fest an Gott glauben. Wo Glaube ist, ist Liebe. Nur wenn der Mensch Liebe in sich hat, kann er Rechtschaffenheit ausüben. Rechtschaffenheit führt zu Wahrheit, welche wiederum zu Gott führt.

Sathya Sai spricht Band 35/Kap 6: 13 April 2002

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume35/sss35-06.pdf>

Je mehr Liebe du entwickelst, um so glücklicher wirst du, und umso näher kommst Du der äussersten Glückseligkeit.

Sathya Sai spricht Band 33/Kap.5: 4. März, 2000

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume33/sss33-05.pdf>

Erfahre die göttliche Glückseligkeit alle Zeit. Das ist wahre Menschlichkeit, die sich von selbst manifestiert, wenn Du an Gott denkst. Glück ist Einheit mit Gott. Welche Glückseligkeit kannst Du erfahren, wenn Du Gott in dir selbst und jedem anderen siehst! Laß alle Unterschiede verschwinden. Die Göttlichkeit, die in jedem innewohnt erkennend, solltest du das Prinzip der Liebe pflegen und Mitgefühl im Herzen entwickeln. Liebe ist Gott. Es übersteigt alle menschlichen Beziehungen, welche auf Anhaftung basieren. Entwickel göttliche und selbstlose Liebe, die andauern und unendlich ist. An wahrhaft Gottliebender wird keinen Kummer erfahren.

Sathya Sai spricht, Band 29, Kap 8: 28 März, 1996

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume29/sss29-08.pdf>

Lebe dein Leben mit Liebe und genieße Frieden und Glück. Du solltest nach dem Glück nicht nur für dich selbst, deine Freunde und Verwandten streben, sondern zum Wohle Aller. Strebe danach, jeden mit dem Gebet Loka samasta sukhino bhavantu (Mögen alle Wesen der Welt glücklich sein) glücklich zu machen. Dann wirst du sicherlich wahren Frieden und Freude erfahren. Solchen, die anderen helfen, wird wiederum immer geholfen; Sie werden nie Schaden erleiden.

Sathya Sai spricht Band 36/Kap.8: 14 April 2003

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume36/sss36-08.pdf>

Werde glücklich durch das Singen von Gottes Namen

Dieses ist die Philosophie, die heute jeder lernen sollte: Die Zunge sollte den Namen Gottes äußern, das Ohr sollte beim Hören von Gottes Namen mitjubeln, die Augen sollten sich an der göttlichen Form erfreuen, das Herz sollte mit Liebe zum Herrn erfüllt sein. Strebt ernsthaft danach, diese göttliche Freude zu ernten.

Summer Showers in Brindavan 1993/Kapitel.4: 22. Mai 1993
<http://sssbpt.info/summershowers/ss1993/ss1993-04.pdf>

Der Gläubige sollte heute versuchen, den Samen von Gottes Namen in ein gut vorbereitetes Herz zu setzen, in dem es keine Dornen des Egoismus' gibt, und es mit Liebe wässern, den Keim mit dem Zaun des Glaubens umgeben und ihn mit der Erinnerung des Namens düngen, und, vom erwachsenen Baum des Mantras (heilige Buchstaben), die Frucht der Glückseligkeit pflücken und die Süße genießen.

Sathya Sai spricht Band .2/Kap.14: 27 Juli 1961
<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume02/sss02-14.pdf>

Angenommen, du gehst hügelaufwärts und besingst die Ehre Gottes; werden die göttlichen Schwingungen ein großes Gebiet erreichen und die Menschen, das *Namamarana* sogar aus einiger Entfernung hörend, werden sich sehr glücklich fühlen. Göttliche Musik kann sogar Kinder und Tiere trösten. Beim Hören von Namasankirtan wird sogar das Herz einer hartherzigen Person schmelzen. Wir haben von mehreren Ereignissen in der indischen Geschichte gehört, in denen große Jünger Gottes nur durch ihr Namasankirtan sogar eingefleischte Verbrecher vollständig transformierten.

Sathya Sai spricht Band 37Kap. 13: 23 August 2004
<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume37/sss37-13.pdf>

Singe den Ruhm Gottes von ganzem Herzen ohne jegliche Hemmungen. Nur dann kannst du die göttliche Glückseligkeit erfahren. Beginne dieses heilige *Namasmarana* von nun an.

Sathya Sai spricht Band 35/Kap.7: 14 April 2002
<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume35/sss35-07.pdf>

Glück im täglichen Leben

Der Mensch sehnt sich nach Glück bei jeder Handlung, in jeder Art von Erfahrung. Er sehnt sich nach Glück. Alle seine Handlungen zielen darauf ab, Glück daraus herzuleiten. Ob er Geschäfte macht oder in einem Büro arbeitet, sein Ziel ist es, Glück daraus herzuleiten. Aber findet er es? Nein. Es ist nur eine zeitweilige Phase, da es weltliches Glück ist. Für eine Weile könnte er glücklich sein, aber bleibendes Glück wird nur durch Besinnung auf God erreicht. So besinnt euch auf Gott.

Sathya Sai spricht Band 32/Kap.11: 26 April 1999
<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume32/sss32p1-11.pdf>

Mache Gott zum Fundament deines Lebens. Führe deine normalen Pflichten fort. Pflicht ist Gott. Arbeit ist Anbetung. Vergeistige alle deine Handlungen und gehe damit so um, daß, was auch immer geschieht, es ein Akt zu deinem Guten ist. Lerne immer währende Glückseligkeit durch die Suche nach Einheit mit Gott zu erfahren. Vergiß Gott niemals. Laufe nicht den weltlichen Dingen hinterher. Hab keine Angst vor dem Tod. Wenn Dein Leben in diesen 3 Maximen verwurzelt ist, wird Du den Atman (das Selbst) verwirklichen.

Sathya Sai spricht Band.30/Kap.28: 9 Oktober 1997

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume30/sss30-28.pdf>

Wenn du wirklich andauerndes Glück willst, kannst du es nur durch Einheit mit Gott bekommen. Gott ist alles durchdringend. Warum solltest du nach Gott suchen, wo Er doch in dir ist.? Der Körper ist wie eine Wasserblase und der Verstand ist ein verrückter Affe. Folge ihnen nicht. Du solltest nur deinem Gewissen folgen, welches Sathya ist, das Prinzip der Wahrheit. Wenn du ein reines Herz hast und dich mit unbescholtener Handlung beschäftigst, wirst du die Manifestation von Gott erfahren.

Sathya Sai spricht Band 30/Kap.1 18: Juli , 1997

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume30/sss30-16.pdf>

Was immer du tust, tue es mit Hingabe (*shraddha*). "Das Geheimnis des Glücks ist, nicht zu tun, was du magst, sondern zu mögen was du tust." Jede Handlung muß von Liebe erfüllt sein. Wenn du sagst, "ich kann nur solche Dinge mit Liebe tun, die ich tun mag, ist das der falsche Ansatz. Was immer du tust, durchdringe es mit Interesse und mit Liebe. Siehe alle Arbeit als spirituelle Übung an, als eine Opfergabe. Dann wird die Arbeit in Anbetung transformiert.

Summer Showers in Brindavan 1991/Kap 1: 20 Mai 1991

<http://sssbpt.info/summershowers/ss1991/ss1991-01.pdf>

Wenn Du Glück erlangen willst, solltest du verstehen, daß Glück Einheit mit Gott ist. Jeder Mensch stellt sich vor, dass Glück irgendwo außerhalb von ihm ist und strebt danach, es durch verschiedene Aktivitäten zu erreichen. Wie haben die Weisen aus früherer Zeit Gott verehrt? Sie beteten Ihn mit der Blume des Verzichtes an und opferten Ihm ihre Liebe. Sie hießen Gott als die Verkörperung der Wahrheit willkommen. Sie glaubten an Liebe, Freundlichkeit und Einheit. Sie opferten Ihm den Thron ihres Herzens. Nur durch solche außergewöhnliche Verehrung, erzielten sie Göttlichkeit. Deshalb sollte sogar der heutige Mensch Gott im Altar seines Herzens aufstellen und Ihn dort verehren.

Sathya Sai spricht Band 34/Kap. 23: 23 November 2001

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume34/sss34-23.pdf>

F R A G E N

- Wie erreichen wir wahres Glück?
 - Warum ist Liebe so wichtig für das Erreichen wahren Glücks?
 - Wie hilft uns Namasmara glücklich zu werden?
 - Wie bringt uns unserem Gewissen folgen zum Glück?
 - Warum sagt Swami, "Das Geheimnis des Glücks ist nicht zu tun, was du magst, sondern zu mögen was du tust?"
- Wie vergeistigen wir alle unsere Handlungen?

Video

How to be happy <https://youtu.be/8h8o5sdGsx0>

Sathya Sai spricht Band 40/Kapitel 13: 28. Juli 2007
<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume40/sss40-13.pdf>